Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 46

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: Lektor, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Deutschland deine Schwaben»

«Das Schwäbische kennt das Wort Vaterland nicht. Vaterland: das ist von preußischen Militärmärschen, von Schwertgeklirr und Wogenprall umtost; das fordert Identifizierung mit dem großen Ganzen und Selbstaufgabe des Individuums. Zu beidem aber ist der Schwabe kaum fähig ... Die heimelige Hei-mat liegt dem Schwaben näher als das Vaterland ...»

Und vielleicht liegt darin begründet, weshalb dem Eidgenossen von den Deutschen der Schwabe am liebsten ist – weil er ihm am nächsten steht. Das obige Zitat stammt aus «Deutschland deine Schwaben» vom Schwaben Thaddäus Troll, der gesteht, seine Landsleute «vordergründig und hinterrücks betrachtet zu haben.

Er tut es auf fast 200 Seiten (Verlag Hoffmann und Campe), und es empfiehlt sich dem Helvetier, es zu lesen, weil auch er dabei über sehr weite Strecken in einen Spiegel sieht. Eine sehr vergnügliche Lektüre - wie könnte es anders sein bei einem Autor wie Troll! - der allerdings der respektable Fundus nicht fehlt, wenn man mit Erstaunen von der schwäbischen Abstammung gar höchlicher Berühmtheiten liest: Theodor Heuss und Rommel, Graf Zeppelin und Paracelsus, F. Porsche und Holbein, Einstein und Brecht .. Johannes Lektor

Ein Kalender

Kalendermacher haben ihre Sorgen. Wer von ihnen keine politische, wirtschaftliche oder caritative Organisation im Rücken hat und überdies auf alles Marktschreierische verzichten will, hat es schwer. Der Schweizerische Republikanische Kalender, von dem solches zu sa-Republikanische gen ist und der eben für 1968 erschienen ist, verdient eine breite Leserschaft. Gegründet 1924 als Jahrbote zur Weckung demokratisch-republikanischer Gesinnung in Volk und Behörden und zur Förderung einheimischer Kultur», wird er noch heute nach diesem Programm redigiert, vortrefflich in seinen dokumentarischen, gewichtig in den besinnlichen, fröhlich in den unterhaltenden Beiträgen.

Johannes Lektor



Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.